

Unterrichtsstruktur

Allgemeines:

Im Gesamt-Programm lernen die Schülerinnen und Schüler fünf bis zehn bewegte Geschichten kennen, welche in Thematik und Niveau ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechen. Die Leitungsperson liest vor und leitet die Übungen an. Anschliessend wird die Klasse in Gruppen von drei bis fünf Schülerinnen und Schülern eingeteilt. Jede Gruppe wählt eine **bewegte Geschichte** aus, die sie in jüngeren Klassen aufführen wollen. Das Vorlesen des Textes und Anleiten der Übungen wird so trainiert, dass die Auftritte erfolgreich und die älteren Schülerinnen und Schüler Vorbilder sind.

Um das Gesamt-Programm von **bewegte Geschichten** durchzuführen, werden ca. 36 bis 60 Lektionen benötigt, die in die drei Etappen «Erlebnis», «Training» und «Auftritt» gegliedert werden. Jede Etappe entspricht einem Drittel der eingesetzten Zeit und besteht aus vier Blöcken zu je drei bis fünf Lektionen, abhängig davon, wieviele Lektionen zur Verfügung stehen. Zwischen den Blöcken können nach Bedarf einzelne Unterrichtssequenzen mit Lesetrainings im regulären Unterricht eingebaut werden.

Arbeits-, Merk-, Reflexionsblätter und andere Hilfsmittel (wie Filmkamera, Aufnahmegeräte, ...) können nach Belieben eingesetzt werden.

Im ersten Drittel «Erlebnis» werden fünf bis zehn **bewegte Geschichten** durchgeführt. Es empfiehlt sich, gegen Ende des ersten Drittels zu einer Geschichte das Lesetagebuch einzuführen, damit die Schülerinnen und Schüler während des Training-Drittels individuell und in ruhiger Einzelarbeit daran arbeiten können. Dadurch kann sich die Leitungsperson auf die Beratung und Begleitung einzelner Gruppen konzentrieren und der Rest der Klasse ist mit Schreiben beschäftigt.

Wird tageweise oder im Rahmen einer Projektwoche mit **bewegte Geschichten** gearbeitet, können einzelne Blöcke zusammengefügt werden.

Im zweiten Drittel «Training» sollten zwei Leitungspersonen (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule wie Lehrpersonen, Schulsozialarbeits-, Hort- und Mittagsbetreuungspersonen, Seniorinnen und Senioren, Zivildienstleistende, ...) in der Klasse im Unterricht zusammenarbeiten, um die Trainings der einzelnen Gruppen unterstützen und begleiten zu können.

Im dritten Drittel ‹Auftritt› treten die Schülerinnen und Schüler vor Gastklassen auf. Sie werden zu vorlesenden und Übungen anleitenden Vorbildern für jüngere Schülerinnen und Schüler.

Gleichzeitig unternehmen Sie einen Seitenwechsel vom Konsumenten zum Produzenten und erleben, wie es ist, verantwortungsvoll als Leitungsperson tätig zu sein. Schülerinnen und Schüler, die im regulären Unterricht auffällig sind, können dadurch ihr eigenes Verhalten reflektieren und häufig positiv verändern.

Im Folgenden sind die Aktivitäten, Inhalte und Strukturelemente für die Durchführung des Gesamt-Programms von **bewegte Geschichten** mit den Schülerinnen und Schülern beschrieben. Durch die Pfadbezeichnung: ⇒ ⇒ wird aufgezeigt, wo die Dokumente zu den einzelnen Arbeitsschritten im Lehrmittel zu finden sind.

Programm-Vorlauf

- **Information über die Projektinhalte im Schulteam und Entscheid zur Durchführung**
- **Planung und Organisation des Projekts**
⇒ Ordner **z_element** ⇒ Ordner **merkblaetter** ⇒ Dokument
mb1_checkliste_organisation_lp
- **Elternbrief: Informationen über das Programm, Durchführung und Ankündigung des Präsentationsabends für Eltern und Bekannte**
⇒ Ordner **z_element** ⇒ Ordner **briefvorlagen** ⇒ Dokumente in word-Format
- **regionale Medien über die Durchführung des Projektes informieren und zu einem Besuch einladen**

1. Drittel: Erlebnis

Inhalte

- **Projektablauf, Struktur, Inhalte und Ziele kennen lernen**
 ⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `arbeitsblaetter` ⇒ Dokument `ab0_uebersicht_gesamtprogramm_bg`
- **Fünf bis zehn bewegte Geschichten erleben, die dem Alter und Niveau der Schülerinnen und Schüler entsprechen** (Anzahl Geschichten den Zeitressourcen anpassen)
 ⇒ Ordner `g_element` ⇒ z.B. Ordner `der_basilisk` ⇒ z.B. Dokument `der_basilisk`
- ⇒ Ordner `k_element` ⇒ Dokumente Konzentrationsübungen 1 bis 25
- ⇒ Ordner `e_element` ⇒ Dokumente Erlebnisübungen 1 bis 31
- **Persönliche Ziele formulieren**
 ⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `arbeitsblaetter` ⇒ Dokumente `ab1_zielvereinbarungen` / `ab2_tagesziel_kurz` / `ab3_tagesziele_lang`
- **Zehn bewegte Geschichten kennen lernen, die sich für den Auftritt in den Gastklassen eignen:** dem Alter der Schülerinnen und Schüler der Gastklasse entsprechende Geschichten kennenlernen, lesen, nach- und weitererzählen, zusammenfassen (Anzahl Geschichten den Zeitressourcen anpassen, mindestens 8)
- **Einzelne Lese- und Vorlesetrainings**
 ⇒ Ordner `l_element` ⇒ Dokumente Lesetrainings 1 bis 20
- ⇒ Ordner `g_element` ⇒ z.B. Ordner `der_basilisk` ⇒ z.B. Dokument `L_der_basilisk`
- **Einzelne Auftrittsübungen**
 ⇒ Ordner `a_element` ⇒ Dokumente Auftrittsübungen A1 bis A31
- **Einführung der Schreibförderung und des Lesetagebuchs (anhand einer bewegten Geschichte)**
 ⇒ Ordner `s_element` ⇒ Ordner `lesetagebuch` und Ordner `meinegeschichte_deinegeschichte`

Strukturelemente:

- **Arbeit mit der gesamten Klasse**
- **grosses Klassenzimmer, Singsaal, Aula**
- **ein bis zwei Leitungspersonen**

Im ersten Drittel erleben die Schülerinnen und Schüler der Klasse verschiedene **bewegte Geschichten** mit ihren Übungen, die ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechen. Es ist von Vorteil, die Geschichten so zu wählen, dass möglichst viele verschiedene Erlebnis- und Konzentrationsübungen durchgespielt werden können. Es können vereinzelt auch bereits Auftrittsübungen und Lesetrainings durchgeführt werden. Das erste Drittel des Programms kann mit der ganzen Klasse durchgeführt werden. Die Leitungsperson ist Vorbild dafür, wie vorgelesen, aufgetreten und angeleitet wird. Es darf immer wieder betont werden, dass die Schülerinnen und Schüler gegen Ende des Programms selber als Vorbilder mit einer **bewegten Geschichte** vor jüngeren Klassen auftreten werden.

Die Teilnehmenden sollten möglichst viele Geschichten kennenlernen, die sich für die Auftritte in den Gastklassen thematisch und vom Niveau her eignen.

Dadurch haben sie eine Auswahl, welche Geschichte sie aufführen wollen. Entweder lesen alle die Geschichten selber durch oder die Texte werden untereinander aufgeteilt und gegenseitig nacherzählt. Die Leitungsperson ergänzt die Nacherzählungen, falls Inhalte der Geschichten vergessen oder verdreht werden. Dadurch können Kopien und Zeit gespart werden und alle Schülerinnen und Schüler sind auf demselben Wissensstand.

2. Drittel: Training

Inhalte

- **Teams zu zwei bis fünf Personen bilden**
- **Jedes Team wählt eine bewegte Geschichte aus, die thematisch und inhaltlich zur Gastklasse passt.**
 - ⇒ Ordner `g_element` ⇒ z.B. Ordner `der_basilisk` ⇒ z.B. Dokument `der_basilisk`
 - ⇒ Ordner `k_element` ⇒ Dokumente Konzentrationsübungen 1 bis 25
 - ⇒ Ordner `e_element` ⇒ Dokumente Erlebnisübungen 1 bis 31
- **Auftritte (Trailer und Vorführung) in Gastklassen organisieren**
 - ⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `merkblaetter` ⇒ Dokument `mb1_checkliste_organisation_lp`
- **Lesetraining allgemein**
 - ⇒ Ordner `l_element` ⇒ Dokumente Lesetrainings 1 bis 20
- **Lesetraining zu den einzelnen Geschichten**
 - ⇒ Ordner `g_element` ⇒ z.B. Ordner `der_basilisk` ⇒ z.B. Dokument `L_der_basilisk`
- **Auftrittsübungen**
 - ⇒ Ordner `a_element` ⇒ Dokumente Auftrittsübungen A1 bis A31
- **Persönliche Ziele überprüfen und anpassen**
 - ⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `arbeitsblaetter` ⇒ Dokumente `ab1_zielvereinbarungen`
- **Persönliche Tagesziele setzen und überprüfen**
 - ⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `arbeitsblaetter` ⇒ Dokumente `ab2_tagesziel_kurz` / `ab3_tagesziele_lang`
- **Auftritt üben**
 - ⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `arbeitsblaetter` ⇒ Dokument `ab6_ueberleitung_text_uebung`
- **Rückmeldungen zu Auftritten und Vorlesen; Verbesserungsvorschläge umsetzen** (auch anhand von Sprech- und Filmaufnahmen)
 - ⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `reflexionen` ⇒ Dokumente `refl1_team` / `refl3_protokoll`
- **Trailer einüben und in der Gastklasse durchführen**
 - ⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `merkblaetter` ⇒ Dokument `mb2_trailer_auftritt`
- ⇒ Ordner `s_element` ⇒ Ordner `lesetagebuch`

Strukturelemente

- **Arbeit in Halbklassen und Untergruppen (eventuell Mädchen und Knaben getrennt)**
- **zwei Räume: Klassenzimmer, Singsaal, Aula**
- **zwei bis vier Leitungspersonen**
- **Smartphones, Filmkamera, Musikanlage, Computer, Beamer**

Ab diesem Zeitpunkt werden die Schülerinnen und Schüler von Vorteil in zwei Gruppen unterrichtet. Das heisst zwei Leitungspersonen arbeiten getrennt in unterschiedlichen Räumen. Regelmässige Absprachen untereinander sind jedoch zwingend.

Es werden Teams zu zwei bis fünf Personen gebildet. Für die Gruppeneinteilung empfiehlt es sich, auf die Ressourcen und Talente der Teilnehmenden zu achten, damit jede Gruppe den Anforderungen eines guten Auftritts in den Gastklassen gerecht wird.

Jedes Team wählt für den Auftritt in den Gastklassen eine Geschichte aus den bereits bekannten Geschichten aus. Es ist auch möglich, aus eigenen Geschichten eine Präsentation zu gestalten.

Wichtig ist, dass die gewählten Geschichten in Niveau und Thematik dem Alter des Publikums entsprechen. Es wird empfohlen, Gastklassen mit zwei bis drei Jahre jüngeren Schülerinnen und Schülern zu wählen.

Der Ablauf der Trailer und Auftritte mit den gewählten Geschichten werden mit den Lehrpersonen der Gastklassen in einer Sitzung anfangs des zweiten Drittels besprochen. Die Gastklassen-Lehrpersonen müssen mit der Wahl der Geschichten (Thema, Inhalt, Sprache) einverstanden sein.

Die Teams üben ihre **bewegten Geschichten** unter Einbezug der Konzentrations- und Erlebnisübungen.

Es steht ihnen offen, die in den Geschichten vorgeschlagenen Übungen durch andere zu ersetzen. Jede Geschichte ist auch als Lauftext in einem word-Dokument vorhanden:

⇒ Ordner `g_element` ⇒ z.B. Ordner `der_basilisk` ⇒ z.B. Dokument `der_basilisk_text.docx`

Mit den Auftrittsübungen und den auf den Text der Geschichten abgestimmten Lesetrainings kann das Auftreten und Vorlesen geübt werden. Anspruchsvoll sind sinngemässe Überleitungen von der Geschichte zur Übung und wieder zurück. Als Erleichterung sind die

Überleitungs-Texte in den Geschichten in einer einfachen Sprache verfasst. Eine weitere Hilfe bietet folgendes Arbeitsblatt:

⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `arbeitsblaetter` ⇒ Dokument

`ab6_ueberleitung_text_uebung`

Es ist von Vorteil, wenn im zweiten Drittel weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule (Lehrpersonen, Begleitende der Schulsozialarbeit, Hort- und Mittagsbetreuungspersonen, Seniorinnen und Senioren, Zivildienstleistende, ...) die Trainings der einzelnen Gruppen unterstützen und coachen können.

Es empfiehlt sich, für das Training mit Sprachaufnahmegeräten (Smartphones mit Verbindungskabel) und Filmkamera zu arbeiten. Auswertungen anhand von Sprach- und Filmaufnahmen sind sehr effizient. Für die Wiedergabe der Sprachaufnahmen wird eine Musikanlage empfohlen, damit die Stimmen der Schülerinnen und Schüler gut wiedergegeben werden können. Der Lautsprecher eines Smartphones reicht nicht aus. Kurze Sequenzen aus Filmaufnahmen sind über einen Computer einfach visionierbar.

Die Durchführung des Trailers (Vorankündigung, Interesse bei der Gastklasse wecken) findet zirka zwei Wochen vor dem Auftritt in der Gastklasse statt. Der Trailer einer Gruppe sollte nicht länger als zwei Minuten dauern (gesamter Zeitaufwand in der Gastklasse: zirka fünfzehn Minuten). Weitere Informationen zum Trailer sind im Merkblatt Trailer zu finden:

⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `merkblaetter` ⇒ Dokument `mb2_trailer_auftritt`

Ein über drei bis vier Wochen verteiltes Training im Vorlesen und Auftreten zeigt grosse Wirkung. Eingestreute Übungssequenzen im regulären Unterricht (zum Beispiel zwanzig Minuten) verbessern das Vorlesen stark.

Die Erstellung und das Schreiben eines Lesetagebuchs zu einer **bewegten Geschichte** ermöglichen eine individuelle, ruhige Beschäftigung und eine Rhythmisierung des zweiten Drittels.

3. Drittel: Auftritt

Inhalte

- **Vorbereitung der Auftritte** (Logistik)
- **Auftritte in den Gastklassen**
⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `merkblaetter` ⇒
Dokument `mb4_respektvolle_kommunikation`
- **Rückmeldungen zu den Auftritten in den Gastklassen; Verbesserungsvorschläge umsetzen**
⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `reflexionen` ⇒ Dokumente `refl2_gastklasse` /
`refl1_team` / `refl3_protokoll`
- **Nachbereitung der Auftritte**
- **persönliche Ziele überprüfen und anpassen**
⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `arbeitsblaetter` ⇒ Dokumente
`ab1_zielvereinbarungen`
- **persönliche Tagesziele setzen und überprüfen**
⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `arbeitsblaetter` ⇒ Dokumente `ab2_tagesziel_kurz` /
`ab3_tagesziele_lang`
- **Lese- und Vorlesetrainings nach Bedarf**
- **Auftrittsübungen nach Bedarf**
- **Durchführung Präsentationsanlass für Eltern und Bekannte**
⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `merkblaetter` ⇒ Dokument `mb3_eltern_lesen`
- **Auswertung des gesamten Projekts**
⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `reflexionen` ⇒ Dokumente `refl4_programmtotal`

Strukturelemente

- **Arbeit in Halbklassen und Untergruppen (evtl. Mädchen und Knaben getrennt)**
- **zwei Räume: Klassenzimmer, Singsaal, Aula**
- **ein bis zwei Leitungspersonen**
- **Smartphones, Filmkamera, Musikanlage, Computer, Beamer**

Die Gruppen treten (nach Möglichkeit) zweimal mit ihrer **bewegten Geschichte** in zwei verschiedenen Gruppen der Gastklasse auf.

Es ist von Vorteil, wenn die Mädchen und Knaben getrennt werden: die Mädchen treten dann bei den Mädchen der Gastklasse auf. Jene Schülerinnen, welche nicht auftreten, schauen als Zuschauerinnen mit der Gastklasse zu, damit sie nachträglich Rückmeldungen an die Auftretenden geben können. Sind die nicht auftretenden Gruppen genügend selbständig, können sie auch in einem separaten Zimmer an ihrer eigenen Aufführung üben. In derselben Struktur treten die Knaben bei den Knaben der Gastklasse auf. Mädchen und Knaben werden von je einer Lehrperson begleitet.

Jeder Auftritt dauert zirka eine Lektion (eventuell müssen bei einigen Geschichten eingeschobene Übungen aus zeitlichen Gründen gestrichen werden). Von Vorteil ist es, wenn in einer Doppellektion nur zwei Gruppen hintereinander in einer Gastklasse mit ihren **bewegten Geschichten** auftreten, damit das Publikum motiviert bleibt. Somit müssen pro Gastklasse Termine für zwei mal zwei Lektionen (bei vier auftretenden Gruppen pro Halbklassse) organisiert werden.

Zwischen den zwei Auftritten können die Gruppen ihre Auftritte gemäss den Rückmeldungen der Zuschauenden optimieren. Beim ersten Auftritt wird einiges noch nicht perfekt funktionieren, da die Trainingszeit kurz ist. Fehler dürfen passieren.

Manchmal bekommen die Auftretenden Streit, wenn Fehler passieren. Sie schieben sich gegenseitig die Schuld an der Panne zu oder lachen jemanden aus. Folgendes Merkblatt mit einem Unterrichtsvorschlag kann dabei helfen:

⇒ Ordner **z_element** ⇒ Ordner **merkblaetter** ⇒

Dokument **mb4_respektvolle_kommunikation**

An einem Elternabend erleben die Eltern ihre Kinder mit den **bewegten Geschichten**. Im Rahmen eines Geschichten-Cafés oder zum Beispiel in drei Räumen lesen die Schülerinnen

und Schüler ihre Texte vor (Geschichten, eigene Texte, ...). Es empfiehlt sich, mit den Besucherinnen und Besuchern einige Übungen durchzuführen, damit sie einen besseren Einblick in das Programm bekommen.

Es lohnt sich, Erziehende darauf aufmerksam zu machen, dass auch sie Vorbilder für ihre Kinder sind und mit ihnen lesen können. Dafür kann folgendes Merkblatt am Elternabend besprochen werden:

⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `merkblaetter` ⇒ Dokument `mb3_eltern_lesen`

Eine Auswertung der Auftritte der Schülerinnen und Schüler nach dem Eltern- und Freundesabend ist sinnvoll.

Auch für die Auswertung des gesamten Programms steht ein Dokument zur Verfügung:

⇒ Ordner `z_element` ⇒ Ordner `reflexionen` ⇒ Dokument `mb3_eltern_lesen`

Als Abschluss des Programms **bewegte Geschichten** können die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zusätzlich einen Text verfassen, in welchem sie ihre Erkenntnisse, Lernerfolge und Rückmeldungen zum Erlebten aufschreiben.